

# Verein im Höhenflug

Die Modellflieger aus Tröstau haben in den vergangenen 25 Jahren viel bewegt. Ziel ist es nun, junge Mitglieder für diese Freizeitbeschäftigung zu gewinnen.

Von Wolfgang Lindner

Tröstau – Der Modellflugverein Tröstau ist 25 Jahre alt. An die Anfänge und die Entwicklung des Clubs hat Vorsitzender Reinhard Lippert in der Jubiläumsfeier erinnert. Diese fand – ebenso wie die Gründungsveranstaltung – im Gasthof „Altes Wirtshaus“ in Tröstau statt. „Das ist ein feierlicher Anlass“, sagte der Vorsitzende. Lippert freute sich, neben einigen Mitgliedern der ersten Stunde auch den Gründungs- und jetzigen Ehrenvorsitzenden Ludwig Sandner und Bürgermeister Heinz Martini begrüßen zu dürfen. Ihm galt auch Lipperts Dank für die Unterstützung, die der Verein von der Gemeinde vom ersten Tag an erhalten habe.

## Lob vom Bürgermeister

„25 Jahre ist für einen Verein eine lange Zeit“, gratulierte Bürgermeister Heinz Martini zum Jubiläum. Er hob auch den Mut hervor, den die Gründungsväter damals allen Unwägbarkeiten zum Trotz auf sich genommen hätten. Heute könnten sie und auch die Gemeinde stolz auf diesen Verein sein.

Aus den 19 Gründungsmitgliedern sind mittlerweile 81 Mitglieder geworden, davon sind 62 aktive Modellflieger, führte Lippert in seiner Rückschau auf die abgelaufenen 25 Jahre Vereinsgeschichte aus. „Obwohl viele unserer Mitglieder nicht aus Tröstau und nicht einmal aus dem Landkreis Wunsiedel kommen, wurde bereits bei der Gründung in der Satzung festgehalten, dass der Name Tröstau, wo unser Flugplatz liegt, im Vereinsnamen erscheinen muss, um damit unsere Verbundenheit zur Gemeinde zum Ausdruck zu bringen“, sagte Lippert.

## Guter Zusammenhalt

Die Nachwuchsarbeit bezeichnete Lippert als das Wichtigste im Verein. Ein Viertel der Mitglieder sei bereits über 60 Jahre und die Hälfte über 50 Jahre. Die Modellflugtage und das kostenlose Schnupperfliegen dienen dazu, das Interesse der Jugendlichen am Hobby Modellfliegen zu wecken. Stolz ist Lippert auf den Zusammenhalt und darauf, dass auch die Frauen der Mitglieder im Verein integriert sind und am Vereinsleben teilnehmen.



Alle zwei Jahre finden die Flugtage des Tröstauer Modellflugvereins statt. Dann kommen immer Hunderte von Besuchern, um solch schöne Miniatur-Flugzeuge wie diese zu bewundern.

Fotos: Wolfgang Lindner

## Höhepunkte aus der Vereinsgeschichte

In der Jubiläumsfeier der Tröstauer Modellflieger hat Vorsitzender Reinhard Lippert an Höhepunkte der vergangenen 25 Jahre erinnert. Hier ein kleiner Auszug.

- **1987** erfolgte als „Meilenstein“ für den Verein der Bau der Vereinshütte am Modellsportgelände.
- **1990** gab es den ersten Modellflugtag, der seit dieser Zeit alle zwei Jahre stattfindet.
- **1993** verlängerte das Luftfahrtamt in Nürnberg die Aufstiegsgenehmigung. Damit war auch die weitere Existenz des Vereins gesichert.
- **1996** und **1999** gab es Modellbauausstellungen im Gasthof „Siebenstern“, die alle ein großer Erfolg waren.
- **1999** fuhr der Tröstauer Verein mit 40 Mitgliedern zum Modellflugtag nach Berlin.
- **2000** erhielt der Verein beim 5. Modellflugtag vom Luftamt Nürnberg die unbefristete Aufstiegsgenehmigung zugesprochen.
- Seit **2002** dürfen auf dem Fluggelände Hildenburg Flugzeuge bis 25 Kilogramm starten.
- Seit **2003** ist der Modellbauverein auch im Internet präsent.

- **2009** musste der Flugtag dreimal verschoben und wegen des Regens dreimal abgesagt werden.
- **2010** zertifizierte das Luftamt Nürnberg den Verein mit „vorzüglich“. Dazu Vorsitzender Lippert: „Das haben wir der uneingeschränkten Beachtung aller Vorschriften, dem unfallfreien Flugbetrieb und der Überwachung unseres Luftraumes mit GPS zu verdanken.“
- **2011:** Vorsitzender Reinhard Lippert zeichnete in der Jubiläumsfeier die Gründungsmitglieder mit einer Urkunde und einem Kristall mit Vereinswappen aus. Diese Ehrung bekamen: Karl-Heinz Besold, Gisbert Weis, Rudolf Sandner, Wolfgang Kröniger und Karl Vogel



Die Gründungsmitglieder der Tröstauer Modellflieger. Unser Bild zeigt (von links): Vorsitzenden Reinhard Lippert, Gisbert Weis, Rudolf Sandner, Bürgermeister Heinz Martini, Wolfgang Kröniger, Karl-Heinz Besold und Karl Vogel.